



Kirner Zeitung

Montag, 10.02.2014 / RHEIN ZEITUNG / KIRN - LOKAL

Hahnenbach kam aus dem Lachen nicht heraus

Frohsinn Fußball zog sich wie ein roter Faden durch die Faschingssitzung - Tolle Tänze und Wortbeiträge

Von unserem Mitarbeiter
Dietmar Backes

Hahnenbach. Den Reigen der Saalsitzungen in der fünften Jahreszeit eröffnete die Narrenschar aus den Reihen des Turnvereins Hahnenbach am Samstag in der Narrhalle TV, dem Gemeindehaus des Ortes. Für die über 40 Aktiven von der Saalbedienung bis zum Mitwirkenden der 17 Programmpositionen war der Abend die Belohnung für monatelange Proben.

Das Thema Fußball durchzog den närrischen Abend wie ein roter Faden. Die Kappensitzung stand unter dem Motto „Humor ist wenn man trotzdem herhaft lacht, drum auf zu unserer Fasenacht“.

Im ersten Programm punkt stellten sich die beiden Almklausen (Finn Schäfer, Jonas Schmitz) als angehende Fußballstars und Nachwuchssänger vor. Eine Ein-Mann-Jahreshauptversammlung mit politischem Rück- und Ausblick aus der großen Politik in Berlin präsentierte Sven Schäfer. Conférencier Markus Schmitz moderierte jeden Programm punkt in einer neuen Verkleidung (laufender Fußball, Plastikpferdereiter, Hahnenbächer Gockel) an.

Als Mini-Hexen mit Besen führten die Mini-Funken der Hahnenbächer (Theresa Vier, Luisa Vier, Mia Köhler, Mia Leva, Lina Schäfer, Lina Spranger) einen rasanten Tanz auf, der besonders die Schar der Mütter erfreute. Die Maxi-Funken (Anna-Carina Kolb, Tobias Born, Denise Born, Melisa Lang, Shalima Ries, Joelle Wegner) verbreiteten mit ihrem Auftritt Fußballfieber auf der Bühne. Anna-Carina Kolb zeichnet für die Tänze verantwortlich.



Direkt aus dem Olympiastadion in Sotschi hatten die Hahnenbächer Narren das russische Ballett eingeflogen. In typischer Ballettkleidung zeigten sie „Schwanensee“ in immer rasanteren Schrittfolgen.

Fotos: Dietmar Backes

Anschließend warfen die Kommunalwahlen im Mai ihre Schatten voraus. Als Gegenkandidat zu Bürgermeister Stefan Fahlsing lief Thomas Bertram mit seinem Wahltröss auf. Aber nicht ohne dass vorher seine beiden Bodyguards (Sven Schäfer, Rolf Schwabbacher) Besucher und Bühne durchsucht hätten. Bertram hatte außer den ganz normalen Parolen fünf konkrete Wahlausagen mitgebracht, die er ausführlich darlegte. Vielen Narren standen dabei die Lachtränen in den Augen.

Tänze mit dem großen und kleinen Seil hatten die Rope-Skipper-Minis (Theresa Vier, Luisa Vier, Mia Leva, Mia Köhler, Lina Spranger, Lina Schäfer) einstudiert. Im alltäglichen Outfit präsentierten die Maxi-Rope-Skipper ihre rasanten

Darbietungen am Einer- und Zweierseil. Beide Gruppen werden von Denise Born geleitet.

Einen Querschnitt durch den Schulalltag hatte die Klasse 2014 (Sandra Schäfer, Dana Vier, Tanja Schlarb, Sabrina Sicuranza) mit ihrer Lehrerin (Gabi Greber) humorvoll aufgearbeitet. „Zeigt her eure Füße“ hieß es beim Auftritt der fünf „Krähenfüße“ (Nadine Schmitz, Sandra Schäfer, Dana Vier, Gabi Greber, Susanne Nickel). Mit Unterstützung von Füßen und Händen brachten sie einen tollen Beitrag auf die Bühne.

Unterstützung erhielten die Hahnenbächer von Els & Hilde (Petra Spielmann, Christine Giloy) als „Zwei vom Seniorencafe“ aus Simmertal. Im Treffpunkt für ältere Mitbürger erfuhren sie einige Din-



Als Bürgermeisterkandidat für die Kommunalwahlen stellte sich Thomas Bertram vor.

ge ... Die Chickenboys (Sven Schäfer, Matthias Vier, Franco Sicuranza, Viktor Nickel, Eric Nickel) erfreuten vor allem die Damenwelt.

Direkt aus dem Olympiastadion in Sotschi kam das russische Staatsballett (Markus Schmitz, Thomas Bertram, Guido Schlaub, Stefan Born, Bernd Hartmann, Stefan Rentmeister). In weißer Kleidung und rotem Tutu brachten sie klassisches Ballett auf die Bühne, dass die Freudentränen nur so die Bäcken herunter ließen. Zugaben wurden bei vielen Darbietungen gefordert und gegeben.

Für den guten Ton und die Lichtverhältnisse sorgte Christoph Köhler. Den musikalischen Rahmen mit Schunkelrunden und Fastnachtsliedern setzte als Live-Musikus Gunnar Hille.